

Betreff: QuaJou-Newsletter April 2026

Datum: Donnerstag, 16. April 2026 um 09:00:43 Mitteleuropäische Sommerzeit

Von: Admin QuaJou

Anlagen: image.png, image.jpeg, image.jpeg



QUAJOU-NEWSLETTER

Ausgabe April 2026

Willkommen zum Newsletter des Vereins Qualität im Journalismus! Wir informieren Dich monatlich zu medienrelevanten Themen und Anlässen.

Vierte Gewalt oder Sprachrohr?

Persönlicher Beitrag

Marco Schnurrenberger, Vorstandsmitglied QuaJou,

Produzent SRF



Die NZZ sei zu wirtschaftsfreundlich, die SRG zu staatsnah, der Tages-Anzeiger das Sprachrohr der Gewerkschaften. Immer wieder kommen solche Vorwürfe. Vielleicht treffen sie hin und wieder gar zu. Doch

umgekehrt könnte man auch mal die Frage stellen: Treten Kommunikationsabteilungen von Firmen, Staat oder Gewerkschaften gegenüber Journalisten zu dominant auf?

Konzerne speisen Journalisten praktisch nur noch mit schriftlichem PR-Geschwurbel ab. Beim Bund telefonieren sich Medienschaffende regelmässig die Finger wund, bis sich jemand verantwortlich fühlt. Gewerkschaften markieren bei Medienanfragen oft ihre moralische Überlegenheit und Allwissenheit. Heisst: Für Journalisten ist es mit der zunehmenden Professionalität der Medienabteilungen immer schwieriger geworden, ihre Wächterfunktion wahrzunehmen.

Dabei wäre das Gegenteil im Interesse aller. Dazu ein Beispiel: Schon unzählige Male hat SRF über die viel diskutierte, strengere Regulierung der UBS berichtet. Doch Interviews mit der Bank sind eine Rarität. Das ist keine Medienarbeit. Es schafft keine Nähe, sondern Distanz. Und was ist das Resultat? Wir als Medienbranche entflechten uns zunehmend von der realen Welt. Wir sprechen immer öfter über Leute, statt mit Leuten.

Was ist die Folge? Die Berichterstattung wirkt distanziert, vielleicht gar etwas fade und die Leserinnen, Zuschauer und Hörerinnen merken das. Die Medien und mit ihnen Firmen, Staat und Gewerkschaften erhalten weniger Aufmerksamkeit. Alle verlieren gleichermassen.

Das Bild ist zugespitzt, gewiss. Es gibt freilich auch positive Beispiele. Mit dem Gezeter um die Zölle durfte ich einmal mehr positive Erfahrungen mit Schweizer KMU machen. Sie öffneten uns völlig unbürokratisch die Türen. Ohne PR-Leute im Schlepptau erzählten sie uns von ihrer Realität. Hat es ihnen geschadet? Nein, im Gegenteil.

KMU sind das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft – und in der Medienarbeit oft auch ihr Vorbild. Grosskonzerne oder gewisse Kommunikationsabteilungen in der Verwaltung könnten bei KMU einiges lernen.

Quajou Mitglieder-Umfrage: Welche Angebote brauchst du?

Liebe Quajou-Mitglieder,

unser jährlicher Jour-Tag ist ein Highlight – aber was ist mit den restlichen 364 Tagen im Jahr? Wir möchten euch als Verein auch im Arbeitsalltag besser unterstützen. Kürzlich haben wir gemerkt, dass nicht jedes Format (z.B. klassische Redaktionsbesichtigungen) in eure vollen Terminkalender passt.

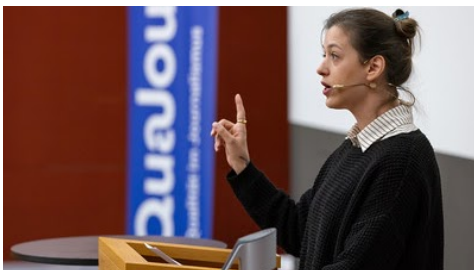
Deshalb fragen wir jetzt direkt bei euch nach: Was braucht ihr wirklich? Mehr Austausch, mehr Skills, handfeste Karriere-Tipps?

Nehmt euch bitte 3 Minuten Zeit für diese Umfrage. Euer Feedback entscheidet, was wir als Nächstes anpacken.

👉 [Hier geht's zur Umfrage](#)

Veranstaltungen

- **Generalversammlung QuaJou:** Am 13. Mai in der Redaktion der Republik. [Jetzt anmelden!](#)
- **SwissMediaForum:** Am 7. und 8. Mai 2026 in Luzern. Mehr Infos [hier](#).
- **JournalismusTag.26:** Am Donnerstag, 19. November 2026, in Winterthur. Save the date!



So war der #JourTag25

Am 20. November 2025 haben 120 Teilnehmer:innen den JournalismusTag.25 besucht. [In unserem Bericht](#) kannst Du den Tag nochmals Revue passieren lassen, im Medienspiegel schmöckern und Dich durch Fotos klicken.

Werde Mitglied bei QuaJou

Wir setzen uns ein für Qualität im Journalismus. Profitiere von Rabatten für unsere Veranstaltungen und werde Teil unserer Gemeinschaft. Anmeldung unter www.quajou.ch.



Verein Qualität im Journalismus

Du willst unseren Newsletter abbestellen? Sende einfach eine E-Mail mit dem Betreff "Newsletter abbestellen" an info@quajou.ch, und wir kümmern uns um den Rest.